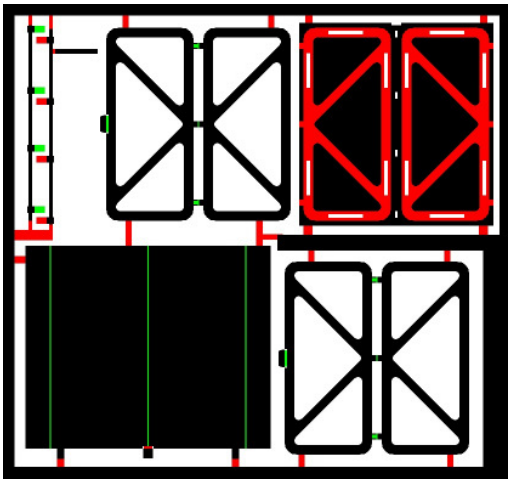
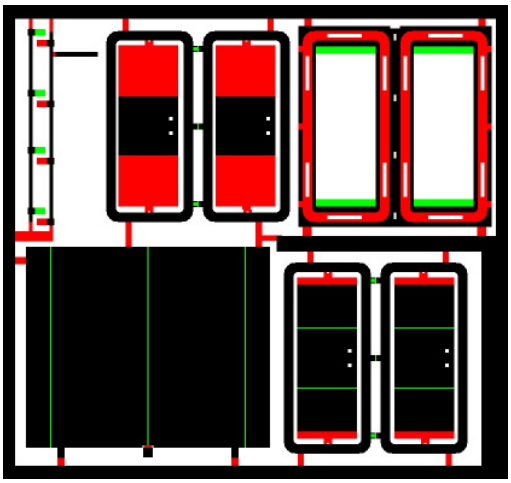
Bauanleitung Eas Türen:



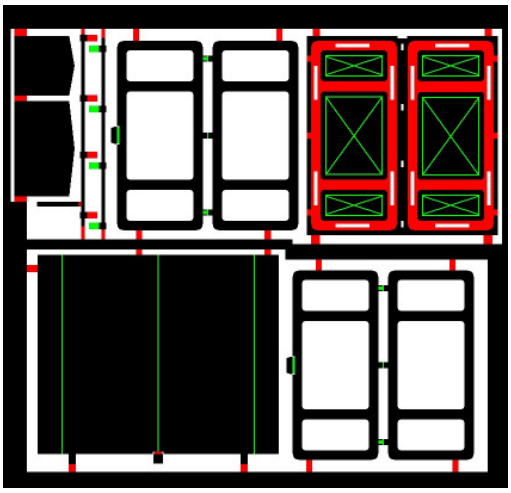
Gilt für alle Bausätze:
Bei allen Türvarianten liegt ein Rückseitenblech (links unten) mit bei um die Türen annähernd auf die Wanddicke des Eas aufzubauen. Dieses Blech hat 2 seitliche Flügel (Biegefalze) die um 180° umzuklappen sind. Die Biegefalze liegen dabei auf der Außenseite der Biegung. Das Blech hat danach genau die Breite der Türöffnung. Die seitlichen Zapfen sind zum Einsetzen in die vorhandenen Öffnungen der Türdrehzapfen (Oberseite). Der mittlere Zapfen wird 90° abgewinkelt (Biegefalz liegt in der Biegung) und bildet den oberen Riegelanschlag.

Artikel 401322/401325:
Die beiden Verstärkungsrahmen (links oben und rechts unten) werden mittig an den Scharnieren zusammengeklappt und so aufgedoppelt. Die Türgriffe 90° aufstellen. Die gefalteten Rahmen umlaufend mit SMD-Lötpaste verlöten. Die verlöteten Rahmen passend in das Türblech (oben rechts) einlegen und durch die Schlitze von hinten verlöten.

Gilt für alle Bausätze: Die beiden Riegelstangen (oben ganz links) in die mittigen 4 Löcher des Türblechs einstecken. Die Riegelstange mit Öffnungshebel liegt dabei rechts, der Hebel unten. Die Zapfen auf der Rückseite verlöten und abfeilen. Den Hebel nach links umklappen und mit wenig Lötzinn fixieren. Die Rückseitenplatte auf die Rückseite der Türplatte setzen (Riegelanschlag oben in Aussparung einrasten) und umlaufend verlöten. Die Tür kann nun lackiert und eingebaut werden.



Artikel 401323:
Aus den Verstärkungsrahmen müssen die Türinnenfelder herausgetrennt werden. Die Außenbleche (unten rechts) an den Biegefalzen ganz leicht in die Buckelform bringen. Die Bleche dürfen nur 0,2mm aufbauen (zur Probe Blechrest unter legen). Die so gebogenen Bleche von vorn in das Türblech einlegen (Türgrifflöcher zeigen nach innen). Beiden anderen Bleche von der Rückseite plan dagegen drücken (auf passende Türgrifflöcher achten!) und so verlöten. Die Rückseitenbleche verhindern einen sichtbaren Luftspalt an der Seite der gebuckelten Bleche. Als Türgriffe wird 0,3mm Bronzedraht passend eingesetzt. Rest wie oben beschrieben verarbeiten.



Artikel 401324:
Zum Ausbeulen der Buckel die beiden Schablonen mit der Spitze in die eingeätzten Diagonalen setzen und mit leichten Hammerschlägen auf weicher Unterlage (Moosgummi, Balsa) ausbeulen. Wenn sich dabei das Blech außerhalb etwas verzieht, wird es anschließend mit einer glatten Flachzange gerichtet. Der restliche Zusammenbau erfolgt wie oben beschrieben.
Da die Türen beim Vorbild oft stark verbeult waren, kann man ihnen mit einem Schraubenzieher weitere Beulen beibringen.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73